

## Trachten-Bauernball wurde in Ma. Rojach gefeiert

Bereits zum vierten Mal ging der Trachten-Bauernball in Maria Rojach über die Bühne – diesmal wieder im örtlichen Kulturstadl. Die Organisationsleitung hatten die Bildungsreferenten Annemarie und Josef Duller in Zusammenarbeit mit der Landjugend Maria Rojach über. Die Eröffnung übernahmen Mitglieder der Bauernschaft und der Landjugend mit einem klassischen Auftanz. Josef Duller und L.J.-Obmann Daniel Gönitzer nahmen die Begrüßung der Besucher vor, ehe „Lavanttaler Sound“ vielfältige Tanzmusik anstimmte.

Die Formation mit Daniel Groß (Bariton, E-Bass), Walter Murnig (Gitarre, Gesang), Siegfried Streit (Klarinette und Saxophon), Paul Unterholzer (Trompete, Gitarre, Gesang) und Günther Stippich (Bandleader, Akkordeon, Keyboards, Gesang) konnte mit flotten volkstümlichen Klängen und Schlagern das Publikum einmal mehr begeistern.

„2 Freaks 4 Decks“ (Bernhard Kurbes & Co.) haben im angrenzenden Discozelt den

jungen Besuchern richtig eingeheizt. Für das leibliche Wohl der Gäste haben sich die Veranstalter etwas Besonderes ausgedacht – und zwar eine zünftige Brettljause mit regionalen Produkten und dazu gepflegte Getränke. Als Mitternachtseinlage ist die Schuhplattlergruppe „Die Lavamünder Buam“ aufgetreten und es gab eine Verlosung. Der glückliche Gewinner des Hauptpreises (ein Fohlen) ist Hermann Streit vlg. Wiedner aus Eisdorf.



Landjugend und Bauernschaft bei der Begrüßung der Gäste im Kulturstadl Maria Rojach. Fotos Schaflechner/UN

Unter den vielen Gästen des Abends stand auch Pfarrer Helmut Mosser, Landwirtschaftskammer-Vizepräsident OR Anton Heritzer, Vzbgm. Gerald Edler und den Obmann des Kulturvereins Maria Rojach, Manfred Probst.

## Musikalischer Herbst in Lavamünd

Der Männerchor und gemischte Chor der „Grenzwacht“ Lavamünd boten mit Gästen aus Oberkärnten bunte Lieder zum Herbst. Unter Mitwirkung des „Männerchores Amlach“ bei Spittal (Leitung Christian Mitterer und Herbert Unterrieder) sowie der „Lavanttaler Musibeam“ (Ltg. Michaela Stocker), des gemischten Chores (Ltg. Desiree Deiser) und des Männerchores (Ltg. Friedolin Urban-Keuschnig) wurde ein Strauß wunderschöner und klanglich abgestimmter Lieder zum Thema „Wah da Wind schon

die Blattlan“ geboten. Durch das Programm führte Edith Kienzl, welche dem Publikum den Lavanttaler Dialekt auch in eigenen Versen näherbrachte. Für erheitende Stimmung sorgten die „Musibeam“. Der Abend klang mit vielen gemeinsam gesungenen Liedern in gemütlicher Sängerstimmung aus.

Das Konzert bot eine schöne Abrundung des heurigen Sängerjahres, welches mit dem „Fest der Chöre“ (Gausingen) seinen Höhepunkt erreichte und mit dem traditionellen Adventsingens in der Marktkirche Lavamünd am 20. Dezember um 18 Uhr sicher wieder einen würdigen Abschluss finden wird.



Der „Männerchor Amlach“ und die „Lavanttaler Musibeam“ gastierten beim Herbstkonzert des MGV und gemischten Chores „Grenzwacht“ im Kultursaal Lavamünd.

## Navi-Fehler macht Preitenegg europaweit bekannt

Ein Softwarefehler bei Navigationsgeräten der Firma „Garmin“ machte zuletzt die Gemeinde Preitenegg weit über die Grenzen des Lavanttals, ja sogar Österreichs, hinaus bekannt. Der Fehler führt zu einer Panne, wodurch jeder Nutzer, egal wo er in Europa unterwegs ist, als Ausweichroute über Preitenegg umgeleitet wurde.

In zahlreichen Internetforen, darunter auch den Garmin-Hilfsforen machten sich Nutzer über diese Panne lustig, fragten aber auch immer wieder nach „Wo oder was bitte ist Preitenegg?“

Der Preitenegger Amtsleiter Werner Dohr meint dazu: „Wir haben von diesem Fehler bei den Navigationssystemen auch schon gehört. Ich hab mich im Internet ein wenig umgesehen und dabei festgestellt, dass es diesen anscheinend schon eine lange Zeit

gibt. Gemerkt haben wir von dem Fehler allerdings nichts. Es ist jetzt aber nicht so, dass Autofahrer diese Ausweichroute nehmen und jetzt massenhaft Leute nach bzw. durch Preitenegg fahren. Aber wir wurden aufgrund einiger Berichte nun plötzlich recht bekannt und auch wir leben von jeder Art von Werbung.“

### Fehler soll behoben werden

Der Herstellerfirma ist dieser Fehler natürlich sehr peinlich. In einer Stellungnahme gegenüber dem ORF meinte das Unternehmen: Unsere Techniker haben festgestellt, dass vor allem bei Geräten, wo nur eine Teilregion, etwa Westeuropa, installiert ist, besagte Probleme auftreten. Wir freuen uns zwar, dass Preitenegg durch Garmin einen höheren Bekanntheitsgrad erreicht hat, dennoch arbeiten wir derzeit an einer Lösung und werden das Problem schon mit dem nächsten Kartenupdate beheben.“



In der Bildmitte die Bildungsreferenten Annemarie und Josef Duller von der Bauernschaft sowie Obmann Daniel Gönitzer und Mädleiteerin Annika Kristöfl von der Landjugend Maria Rojach mit der Formation „Lavanttaler Sound“, die für flotte Klänge sorgte.

## Reichenfels: Musik und Sänger gaben Konzert für guten Zweck

Der Reichenfelder Musikverein wollte zuletzt seine musikalischen Fähigkeiten in den Dienst der Kinderkrebshilfe stellen. Auch der „Männerxang“ Reichenfels war von dieser Idee ergriffen und bot seine Mitwirkung an. Und schließlich war Elisabeth Wechselberger das Mitgestalten durch gedankliche Beiträge ein inneres Bedürfnis. Zuvor zelebrierte Pfarrer Lukas die Abendmesse, die von den Mitwirkenden des Konzertabends feierlich umrahmt wurde. Ein wunderbarer Melodienzyklus durch die musikalische

Landschaft der verschiedenen Musikepochen ließ den Konzertabend zu einem Erlebnis werden.

Die Liedbeiträge fügten sich harmonisch in die Konzertfolge, deren Bindeglied die ausgewählten gedanklichen Beiträge waren. Zum krönenden Abschluss erfüllte Beethovens Vertonung des geistlichen Gedichtes „Die Himmel rühmen“ den Kirchenraum in vollem Ausmaße.

Nach den Dankesworten an die Musiker mit ihren Kapellmeistern Johann Fellner und Georg Bojer sowie an den „Männerxang“ mit Chorleiter Johann Schwitz und Obmann Raimund Koller für die anspruchsvollen Darbietungen, wurde mit tosendem Applaus für die künstlerische Gestaltung des Kirchenkonzertes nicht gespart. Auch für den Spendenerfolg zugunsten krebskranker Kinder gab es herzliche Dankesworte.

Zum Abschluss bedankte sich Walter Sattler bei Pfarrer Lukas für sein stetes offenes Ohr dem Musikverein gegenüber und wünschte ihm für seinen neuen Lebensweg Gottes Segen.



Am Bild Kapellmeister, Obleute und Mitwirkende des Benefizkonzerts mit Pfarrer Lukas.



Dienstag, 8. Dezember: **Schweinsbratentour.** Die traditionelle Schweinsbratentour, die anstelle von Ewald Bischof jetzt Heribert Haberl organisiert, führt diesmal von St. Margarethen nach Forst zum Gasthof Forstnerwirt. Treffpunkt und Abmarsch um 9 Uhr in St. Margarethen. Auskünfte und Führung: Heribert Haberl, Tel. 0664/1359801.

Mittwoch, 9. Dezember, **Vortrag „Faszination Alpen – ein Abriss der Entstehungsgeschichte“.** Ein Vortrag von Richard Bäk, Landesgeologe im Ruhestand, beim Alpenvereins-Stammtisch im Cafe Hecher in Wolfsberg. Beginn um 19 Uhr. Richard Bäk wird mit eindrucksvollen Bildern die zeitliche und räumliche Entstehung geologischer Einheiten nachzeichnen sowie deren heutige Position in den Alpen zeigen und damit die „Faszination Alpen“ aus einem neuen Blickwinkel vor den Augen der Zuhörer entstellen lassen.

Gäste sind herzlich willkommen.

## Jahrbuch 2016 der Diözese Gurk: Lebensthema „Sterben“

Die 39. Ausgabe des Jahrbuches der Diözese Gurk ist unter dem Titel Lebensthema „Sterben“ erschienen. Die Beiträge von 16 Autorinnen und Autoren – von Diözesanbischof Alois Schwarz über den Moraltheologen Günter Virts bis hin zum Wiener Pastoraltheologen Paul Zulehner – stehen im Mittelpunkt der Publikation. Deren zentrales Anliegen ist es, das Sterben als Lebensrealität und als Lebenslanges Prozess zu verstehen – und vielleicht auch zu bestehen.

Das Jahrbuch enthält neben dem Dokumentations- und Chronikteil heuer auch eine Übersicht über Ermutigungen und kritische Worte von Papst Franziskus. Der 91 Seiten starke Schematismusteil enthält aktuelle Namen, Zahlen und Daten der 336 Pfarren und aller kirchlichen Einrichtungen der Diözese Gurk.

Das 324 Seiten starke Jahrbuch der Diözese Gurk ist in den Kärntner Pfarren, im Buchhandel und im Behelfsdienst des Bischöflichen Seelsorgeamtes zum Preis von € 12.- (zzgl. Versandkosten) oder per E-Mail: behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at erhältlich.

# Christbaumverkauf

**Christbäume aussuchen und selbst schneiden im Christbaumwald südlich Firma Gutsche in Wolkersdorf vom 11.12.2015 bis 23.12.2015 von 07:00 bis 16:00**